

Sitzung des Attac Koordinierungskreis

Hannover, 11. Februar 2016

anwesend: Andreas van Baaijen, Hugo Braun, Thomas Eberhardt-Köster, Hanni Gramann, Dirk Friedrichs, Stephanie Handtmann, Dorothee Häußermann, Achim Heier, Wolf Raul, Werner Rätz, Roland Süß, Hermann Mahler, Heshmat Tavakoli

entsch.: Hardy Krampertz, Kerstin Sack, Mike Nagler, Sandra Schenk

Protokoll: Dorothee Häußermann

1. Hinweis auf Finanzmarktsituation:

Nächstes Treffen soll es Input und Debatte dazu geben; Gründung einer europaweiten Arbeitsgruppe zu Finanzmärkten geplant

2. Gemeinnützigkeit:

Stand der Dinge:

Ablehnung des Einspruchs erfolgte Ende Januar.

Pressearbeit dazu findet am 17.2. statt. Mit der Veröffentlichung verbunden ist die Änderung der Texte auf der Website und ein großes Mailing (E-Mail) an alle Mitglieder und Interessierte sowie Kommunikation innerhalb von Attac.

Klage ist eingereicht beim hessischen Finanzgericht, Klagebegründung folgt bis Ende März; mit Klagebegründung wird in einer weiteren Runde Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Wir sollten uns auf ein Verfahren einstellen, der mehrere Jahre dauert.

Ein Gespräch der Allianz mit Thorsten Schäfer-Gümbel hat stattgefunden, er sieht die Notwendigkeit einer politischen Lösung für eine veränderte AO.

Wir werden buchhalterisch und von der Ausgabenpolitik her so weiterarbeiten, als wären wir gemeinnützig.

Fokus der Argumentation: wenn Attac die Gemeinnützigkeit entzogen wird, dann hat das enorme Auswirkungen auf andere Organisationen und die gesamte Zivilgesellschaft. Grundzüge unserer Demokratie würden verändert. Gemeinnützigkeitsentzug als politische Repression.

Diskussion:

- Kuratorium/honorare Schirmherren oder -frauen für die Allianz suchen, die bereit sind, den Kampf um die GN zu unterstützen?
- wie halten wir öffentliches Aufmerksamkeitslevel während der nächsten Jahre?

3. Quartalsbericht und Finanzen

Auffällig:

weniger neue Mitglieder im letzten Quartal; weniger Spenden im Vergleich zum selben Zeitraum 2014. Das erklärt sich durch hohen Aufschwung in 2014, durch viele Spenden und neue Mitglieder.

Von der Großspende für die Sommerakademie (100.000 Euro) ist noch ein Teil übrig, der 2016 und 2017 ausgegeben werden muss. Allgemein ist die Finanzlage gut. Das Geld muss für die politische Arbeit ausgegeben werden.

Vorschläge:

- Sommeruniversität (ESU) 2017 in Wien
- unterfinanzierte Regionaltreffen
- größere Konferenz Ende 2016/Anfang 2017
- Blick in Attac-Studie: welche Entwicklungsprojekte innerhalb Attac würden Geld kosten?

- durch Rücklagen für Immobilie (erlaubt): Absicherung für magere Zeiten
- Bewegungsstipendien für Aktive
- Bildungsstelle und professionelle Vortragsakquise
- AGs stärken, v.a. Finanzmärkte

Beschluss: wir ermutigen zur Durchführung der ESU 2017 in Wien und stellen 35.000 Euro aus der Großspende aus dem Budget der Sommerakademie zur Verfügung

Wir bilden eine Gruppe, die inhaltliche Projekte anstößt, die Geld kosten dürfen: U.a. Dirk, Hugo, Andreas, Stephanie. Andreas kümmert sich.

In der Geschäftsstelle werden im vierten Stockwerk zusätzliche Büroräume angemietet. Die bisherigen Räume sind schon lange zu klein und zu voll, die Arbeitssituation vieler Mitarbeiter_innen ist nicht ideal; Umzug Ende Februar; Ko-Kreis-Sitzungen können ab März dort stattfinden, da es jetzt einen größeren Besprechungsraum gibt.

4. Frühjahrsratschlag:

16./17. April in Halle, Kultur- und Tagungsstelle Frankenstraße, selbstorganisierte Café-Crew ist am Start.

Attac-Studie wird im Mittelpunkt stehen, ebenso das Flüchtlingsthema, und weitere Kernpunkte der inhaltlichen Attacarbeit. Am Vorabend des Ratschlags wird eine inhaltliche Veranstaltung der Schwerpunkt-PG zum Kohleausstieg stattfinden.

Konkrete Ausgestaltung der Veranstaltung wird der Vorbereitungsgruppe überlassen; KoKreis macht einen Vorschlag, welche identifizierten Knackpunkte aus der Attac-Studie Diskussionspunkte beim Rat sein könnten.

Studie wird bald veröffentlicht; fertiger Text kann nächste Woche verteilt werden. Bis zur Einladung zum Ratschlag (Ende Februar) wird hoffentlich die lektorierte Fassung vorliegen.

Das Auswertungsdoodle ergab Prioritäten:

- motivierende Kommunikationskultur pflegen
- Neue Organisationstalente empoweren
- Aktivist*innen für politische Arbeit freistellen
- Expertise durch politische Kooperation gewinnen

Allerdings ergeben Häkchen in unterschiedlichen Farben kein klares Bild im Doodle.

Vorschlag: „Mach mit bei Attac!“ Kampagne/Offensive

Lokalgruppen sollten miteinbezogen werden.

Keinen Beschluss.

Für die nächste KoKreis-Sitzung: Achim sammelt Vorschläge, welche Punkte wir wie bearbeiten; Wolf und Achim werten aus; bei der nächsten Sitzung diskutieren wir darüber.

5. Flüchtlings- und Migrationsthema

- „Recht auf Willkommen“: keine Neuigkeiten; viel Netzwerkarbeit
- „Welcome2stay“: IL, Die Linke, lokale Gruppen. Es ist fraglich, ob ein Gipfel im Mai zustande kommt, oder ob es in den Herbst geschoben wird; politischer Wille da, das Bündnis zu verbreitern, nächstes Wochenende Ratschlag dazu in Hannover.
- Initiative „Flüchtlinge willkommen, Rechten entgegentreten“ über 50 Leute bei Treffen; Gewerkschaften stark vertreten; JUSOs; Grüne, Linke, IL; auffällig viele

junge Leute;

Gewerkschaften wollen nicht, dass ihre Leute in den Rechtspopulismus abdriften;

Parteien wollen nicht; dass bei Bundeswahlkampf ihre Wähler*innen verloren gehen

richtet sich stark gegen AfD; nach den Hessenwahlen soll Bündnis in Erscheinung treten,

starker Fokus auf Bildungsarbeit/Argumentationshilfen; bei bundesweiten Aktivitäten der AfD soll auch bundesweit zu Gegenveranstaltungen mobilisiert werden

- „Breite gesellschaftliche Allianz für Weltoffenheit“

u.a. Kirchen, muslimische Verbände, BDA, Gewerkschaften, DNR, Deutscher Kulturrat, DOSB.

Aus Aufruf sind keine/kaum konkrete politische Handlungsempfehlungen daraus abzuleiten

Votum: Attac befürwortet eine Konferenz w2s im Mai/Juni; sind bereit, sie finanziell zu unterstützen, auch mit einer bezahlten Kraft; können aber nicht politische Hauptverantwortung tragen.

6. Gemeinsames Seminar mit Attac Frankreich

Plan: Büros und Vorstände tauschen sich aus; wie Seminar mit Österreich, es bestehen allerdings Termenschwierigkeiten, Attac Frankreich wählt neuen Vorstand im Mai. Seminar kann wahrscheinlich nicht mehr in diesem Jahr stattfinden.

7. Updates:

TTIP

Aktionskonferenz: 26. - 27. Februar, es gibt schon recht viele Anmeldungen

- Samstag, 23. April; TTIP-Demonstration zur Hannover Messe, bei der Obama Gast ist und für TTIP werben wird.

- dieses Jahr soll intensiv zu CETA gearbeitet werden, da der Ratifizierungsprozess beginnt.

- ob es in diesem Jahr Aktionen in Brüssel geben wird, ist fraglich

Sommerakademie Düsseldorf

gleiche Struktur wie letztes Jahr; Auftaktveranstaltung am Mittwoch

Foren zu Rechtspopulismus, Freihandel, Schwerpunkt

Offizielle Abgabe für WS-Vorschläge: 28.2.

Blockupy

6. - 8. Februar: Ratschlag

Es wird kleinere Aktionen „Nadelstiche“ im Herbst geben in Berlin; größere Aktion im Frühjahr 2017

inhaltliche Ausrichtung immer noch unklar

im Mai soll es dann Aktiventreffen geben, auf dem Weiteres beschlossen wird

Frage: was schaffen die Strukturen in Berlin? Kaum Attac Aktive in Berlin, die zu Blockupy arbeiten

DiEM 2025

Democracy in Europe Movement

Varoufakis in Berliner Volksbühne; „Gründung“ einer Bewegung von oben

„Promi-Event“, eher keine greifbaren Ergebnisse

Europa neu begründen:

Achim und Hugo gehen hin

Plan B

„Plan B“ Konferenz in Madrid 19. - 21. Februar

Idee entstand bei Brüsseler Aktionstagen 2015

Hermann geht hin

Vernetzung und Absprache zu verschiedenen Themen, die für eine „anderes Europa“ nötig sind (Austerität, Demokratie, Arbeitsplatz-Frage...)

Vorbereitung sehr dominiert von Podemos; nicht so bewegungsnah, wie ursprünglich geplant

Schwerpunkt

Kohle-Arbeit schwieriger als vorgestellt

geplante Tagung in der Lausitz so nicht machbar

Attac Cottbus wollte nicht für eine Veranstaltung zu Kohleausstieg kooperieren

Stattdessen:

Podiumsdiskussion zum Thema Kohleausstieg beim Ratschlag in Halle (am Rande des mitteldeutschen Braunkohlereviers)

Veranstaltung zu „Arbeit“ und gerechten Übergängen im Rheinland im August in Kooperation mit der Degrowth Sommerschule

Flyer zu Kohle ist fertig; Erklärfilm ist in Planung

Flyer zu Landwirtschaft und Verkehr ist geplant

Ende Gelände

13. - 16. Mai Baggerblockaden im rheinischen Braunkohlerevier geplant

Mobi läuft gut an; großes internationales Interesse

European Attac Network (EAN) Treffen in London (15. - 17. Januar)

sehr produktives Treffen

- Arbeitsgruppe für Finanzmärkte wurde gegründet

- Aktivitäten, um die globale Aktionswoche „Break Free from Fossil Fuels“ ins Leben zu rufen

- sichtbare Veranstaltung vom EAN auf dem Weltsozialforum

Wissenschaftlicher Beirat

Christoph Mayer hört auf als Koordinator; Nachfolge muss geklärt werden